

Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik

10.12.2021

Die Gewährleistung der Sicherheit und Gesundheit unserer gesamten Belegschaft sowie sämtlicher Personen, die in unsere Geschäftstätigkeiten involviert sind, hat für Rail Power Systems GmbH oberste Priorität und stellt kein Hindernis für unseren wirtschaftlichen Erfolg dar, sondern vielmehr eine Chance.

Unsere Vision besteht darin, ein Umfeld zu schaffen, in dem niemand verletzt oder geschädigt wird, und unser Ziel lautet null Gefährdung: null tödliche Arbeitsunfälle, null bleibende und behindernde Verletzungen, null Verletzungen unbeteiligter Dritter, null langfristige Gesundheitsschäden und eine niedrige Unfallrate.

Wir lernen aus Unfällen, Beinaheunfällen und Arbeitsplatzbegehungen um unsere Strategie der Null-Gefährdung kontinuierlich zu verbessern. Dies beinhaltet:

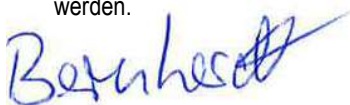
- › Für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen werden die angemessenen Voraussetzungen geschaffen.
- › Unfall- und Gesundheitsrisiken werden durch technische Verbesserungen und sichere Prozesse reduziert.
- › Die Vermeidung von Infektionsgefahren erfolgt durch regelmäßige Aktualisierung der Hygiene-Richtlinien und Bereitstellung erforderlicher und angemessener Hilfsmittel. Der Gesundheit und dem Wohlergehen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird Sorge getragen.
- › Die präventive Sicherheit auf den Baustellen wird durch aussagekräftige Gefährdungsanalysen und allgemeine Regeln unterstützt und kontinuierlich verbessert.
- › Die Wahrnehmung der Verantwortung und der damit verbundenen Pflichten der Projekt-/Bauleitung und der Arbeitsverantwortlichen wird gestärkt.
- › Geschäftsleitung und Führungskräfte sind Vorbilder für sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten.
- › Planung, Ausführung und Produktqualität (inkl. Umweltauswirkungen) werden zur Förderung einer gemeinsamen Null-Fehler-/Null-Gefährdungskultur systematisch verbessert.

Zur Umsetzung dieser Strategie betreiben wir ein zentral geführtes Arbeits- und Gesundheitsschutzprogramm.

Die Geschäftsführung ist für eine vom Sicherheitsgedanken geprägten Führungskultur zuständig und jeder Organisationsbereich ist für die Umsetzung aller Vorgaben und rechtlichen sowie sonstigen Anforderungen und betrieblichen Standards verantwortlich. Sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verpflichtet, alle Sicherheitsbestimmungen zu beachten und in gefährlichen Situationen die Stopp-Check-Go-Regel anzuwenden. Dies gilt auch für Nachunternehmer auf unseren Baustellen und an Fertigungsstandorten.

Führungskräfte und Beschäftigte werden bei der Umsetzung der Arbeits- und Gesundheitsschutzpolitik in zentralen Punkten von der Geschäftsleitung, den Fachkräften für Arbeitssicherheit und dem Betriebsrat unterstützt. Hierzu gehört auch,

- › dass konkrete Erwartungen, Anforderungen und Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unseres Unternehmens sowie dessen kontinuierliche Verbesserung beschrieben und bekannt sind,
- › dass ein integriertes Managementsystem (IMS) unter aktiver Einbindung und Beteiligung der Beschäftigten betrieben wird, und
- › dass auf Baustellen und an Unternehmensstandorten (u. a. Fertigungen, Bauhöfe, Verwaltungen) Begehungen durchgeführt werden.



Dr. Michael Bernhardt
Geschäftsführer

